

Rzeszów, d. 21. III. 1916

Odpis 1

Mit h.a. Erlasse vom 5. Juli 1911, Zl: 3698/S, wurde über Ansuchen der Apotheker Jahn & Maś in Prag der allgemeine Vertrieb der französischen pharmazeutischen Spezialität "Siripus lactokreosoti solubilis" mit der Wortmarke "S i r o p F a m e l" mit Beschränkung der Abgabe gegen ärztliche Verschreibung nicht untersagt.

Da diese ausländische Zubereitung laut amtlicher Feststellung von einem hiezu nicht befugten Vertreter des angeblichen Erzeugers, Apotheker F a m e l in Paris, auf Rechnung der gleichnamigen französischen Firma in einer eigenen Betriebsanlage in Wien, hergestellt und von dort entgegen den Bestimmungen der Ministerialverordnung vom 17. Dezember, 1894 R.G. Bl. Nr. 239, beziehungsweise vom 16. April 1901, R.G. Bl. Nr. 40 ohne Vermittlung der h.a. genehmigten Depot-Apotheke in Verkehr gebracht wurde, wird daher der weitere Vertrieb derselben auf Grund des §: 2, Absätze 1 und 2 des Gesetzes vom 30. April 1870, R.G. Bl. Nr. 68 untersagt.

C.k. Starostwo w Rzeszowie.

L: 12351/16.

Rzeszów, dnia 9. marca, 1916.

Wszystkim Panom Aptekarzom i WPP. Lekarzom w/
powiecie rzeszowskim

do wiadomości i przestrzegania w myśl okólnika c.k. Namiestnictwa z dnia 18. lutego, 1916 VII. b. 28. 159 .-
3481

Kierownik c.k. Starostwa:

